



Augenhöhe

News Stiftung Orte zum Leben

Ausgabe 02/19



**FREIE
BERUFSWAHL**

Eine Selbstverständlichkeit?

**PrA INSOS
PRAKTIKER/IN**

Lernende im Gespräch



Freie Berufswahl ist doch selbstverständlich?!!



Ich durfte als 15-Jähriger selber entscheiden, welchen Beruf ich erlernen und später ausüben möchte. Dabei wurde mir vom Berufsberater ein grosses Spektrum an Möglichkeiten aufgezeigt. Für Menschen mit Beeinträchtigung ist dies leider heute noch ein Unterfangen mit vielen Fragezeichen, Unwägbarkeiten und Barrieren. Die Stiftung Orte zum Leben bietet seit längerem ein sehr breites Angebotsspektrum an. Bereits heute dürfen wir Menschen mit vorwiegend kognitiver Beeinträchtigung in 9 Arbeitsfeldern an über 10 Standorten beschäftigen. Zudem bieten wir zurzeit 11 Lernenden in 8 verschiedenen Berufssparten Praxis-Anlehren an. Dank der mit drei anderen Einrichtungen gemeinsam gegründeten Tochtergesellschaft «Learco AG» wollen wir in Zukunft für unsere Klienten die Über-

trittsschwelle in die Privatwirtschaft möglichst senken, ja wir träumen davon, dass diesbezüglich bestehende Hemmungen und Scheinbegründungen seitens der Unternehmer zukünftig gänzlich verschwinden. Ziel ist, dass wer die Fähigkeit hat und dies auch will, soll und darf einen Arbeitsplatz in einem externen Betrieb antreten. Unser Engagement ist dabei voll und ganz auf eine möglichst umfassende berufliche und gesellschaftliche Normalisierung unserer Mitarbeitenden ausgerichtet. Wir freuen uns mit und für unsere Klienten, wenn dies vermehrt gelingen wird.

Martin Bhend, Geschäftsführer



Seinen Beruf selber auszusuchen ist doch normal?!!

Als ich 15 Jahre alt war, durfte ich meinen Beruf selber auswählen. Der Berufsberater hat mir viele verschiedene Berufe vorgestellt. Für Menschen mit einer Beeinträchtigung ist es schwierig den richtigen Beruf zu finden. In der Stiftung Orte

zum Leben können Menschen mit einer Beeinträchtigung 8 verschiedene Berufe lernen. Es gibt im Moment 11 Lernende, die eine Praxis-Anlehre machen. Die Stiftung arbeitet zusammen mit 3 anderen Einrichtungen in einer Firma. Diese Firma heisst «Learco AG». Sie hilft Menschen mit einer

Beeinträchtigung den richtigen Beruf zu finden und diesen zu lernen.

Alle Menschen sollen so die gleichen Möglichkeiten haben ihren Wunsch-Beruf zu lernen und später einen guten Arbeitsplatz zu finden.

Martin Bhend, Geschäftsführer

ANLÄSSE

Herzlich Willkommen 20. Juni 2019

Neue Mitarbeiter besuchen den Workshop «Herzlich Willkommen». Hier erfahren sie mehr über die Stiftung, die Geschichte, Zahlen und vieles mehr.



04. Juli 2019 / 05. Juli 2019 Sommerplausch Klienten Arbeit

Zwei gelungene Anlässe. Die Gruppenleiter organisieren einen Sommerplausch für Klienten und Personal aus dem Bereich Arbeit. In Oberentfelden wurde am 04. Juli 2019 gefeiert und am 05. Juli 2019 in Lenzburg. Fröhliche Stimmung, feines Essen und viel Spass.



Kafi Träff, Staufen – Umbau

Das Kafi Träff in Staufen muss saniert werden. Auflagen, welche vom Kanton gefordert wurden, können jetzt in Angriff genommen werden. Der Umbau hat am 05. August 2019 begonnen. Wir freuen uns auf die Wiedereröffnung im Dezember 2019.



06. Juni 2019, Kauf Garage Sollberger, Oberentfelden

Anlässlich der Medienkonferenz vom 06. Juni 2019 informiert die Stiftung unter anderem ausführlich über den Kauf des Gebäudes der Garage Sollberger AG, Oberentfelden, zusammen mit Herrn Sollberger. In Oberentfelden werden damit neue Räumlichkeiten und neue Angebote geschaffen, offizieller Start: 01. Januar 2020.



03. Juli 2019 Führung

Schülerinnen der Kantonsschule Wohlen erhielten anlässlich einer Führung einen Einblick in die Stiftung und die verschiedenen Berufsmöglichkeiten.



Berufsbildung (PrA-Insos) und Arbeitsintegration

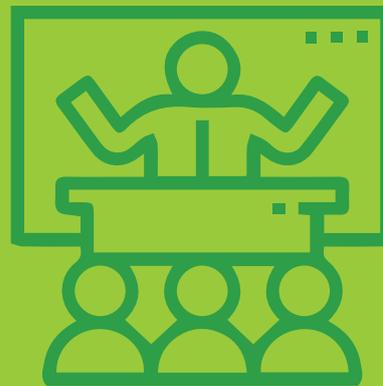
Berufsbildung: In unserer Stiftung bestehen verschiedene Ausbildungsoptionen für Menschen mit Anspruch auf Leistungen durch die IV. Zugang zur Ausbildung ist wichtig. Für alle. Gerade für Menschen mit Unterstützungsbedarf ist der Eintritt zum 1. Arbeitsmarkt erschwert. Die Ausbildung PrA-Insos Praktiker/in (mit verschiedenen Fachrichtungen) bietet eine reelle Chance, einen ersten Schritt in Richtung Integration. Nach Abschluss einer PrA-Insos Ausbildung besteht weiter die Möglichkeit, je nach Eignung, eine Berufsausbildung im 1. Arbeitsmarkt in Angriff zu nehmen (z.B. EBA = Eidgenössisches Berufsattest, 2-jährige Ausbildungen oder ein EFZ = Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, 3- bis 4-jährige Ausbildungen). Unsere Angebote:

IV-Anlehre (Dauer 1 Jahr)

- Industrie
- Hauswirtschaft
- Küche

PrA Insos Praktiker/in (Dauer 2 Jahre)

- Industrie, Fachrichtung Verpackung/Montage
- Industrie, Fachrichtung Fahrrad
- Gartenunterhalt
- Mechanik
- Schreinerei
- Hauswirtschaft
- Küche
- Restauration



Arbeitsintegration: Für Menschen, deren gesundheitlicher Zustand eine Berufsausübung infolge Krankheit oder Unfall eingeschränkt ist, bieten wir ebenfalls Unterstützungsangebote, um ihre Eingliederungschancen zu verbessern. Dies sind z.B. folgende:

- Potentialabklärungen
- Belastbarkeitstraining
- Aufbautraining
- Arbeitstraining
- Job-Coaching

Die Zuweisung erfolgt hauptsächlich über die Versicherung, entweder via IV oder auch SUVA.

Für uns als Stiftung ist wichtig, die Menschen ihren Fähigkeiten entsprechend zu fördern. Um so bereichernder, wenn wir beobachten dürfen, wie sie sich entwickeln. Wenn eine Integration in den 1. Arbeitsmarkt erfolgreich verlaufen ist und wenn wir unterstützen konnten – welch eine Freude.

Interview mit Büsra



Büsra ist 22 Jahre alt. Sie ist in Buchs geboren. Sie wohnt zusammen mit ihren Eltern und ihren zwei jüngeren Brüdern. Der Bruder bringt sie mit dem Auto ins Geschäft. Am Abend fährt sie mit dem Bus und Zug nach Hause. Sie verbringt gerne die Zeit mit ihrer Familie. In der Freizeit kocht und backt sie gerne. Sie liebt Pop und Slow Musik. Sie fährt Velo und in den Ferien geht sie gerne Schwimmen.

Büsra macht die Lehre PrA Insos Praktikerin Hauswirtschaft, ihr Arbeitsort ist Lenzburg. Ihr gefällt das Kochen, Schneiden, Rüsten und Backen. In der Kantine gefällt es ihr sehr gut. In der Stiftung findet sie besonders gut, dass die Leute sehr nett und hilfsbereit sind. Schwieriger für sie sind die Sprachen und das Rechnen.

Interviewt von Adrian Märki
Fotos Yvonne Tobler



Nachfolgende Sätze hat Büsra ergänzt:

Ich mache den Beruf gerne, weil **mir diese Ausbildung gefällt.** Ich fühle mich wohl, weil **ich hier wie in einer Familie arbeiten kann.**

Ich habe mich für die Ausbildung in der Stiftung entschieden, weil **ich hier vieles für mein Leben lernen kann.**

Ich wünsche mir für die Zukunft, **dass ich die Lehre abschliessen kann. Dann weiter arbeiten, später heiraten und eine Familie zu haben.**

Interview mit Elvis



Elvis ist 19 Jahre alt. Er macht eine Lehre als PrA Insos Praktiker Industrie, Fachrichtung Fahrrad. Die Lehre dauert 2 Jahre.

1 Mal in der Woche besucht er die Berufsschule in Aarau. Arbeitsort: Velowerkstatt

Lenzburg. Er liebt sein Velo. Seit 6 Jahren wohnt Elvis in der Schweiz. Mit seiner Mutter ist er von der Dominikanischen Republik in die Schweiz gezogen. Sein Bruder wohnt in Los Angeles und seine Schwester in Buchs.

In der Freizeit unternimmt er gerne etwas mit Freunden und mit seiner Familie. Mit seinem Neffen ist er gerne zusammen. Mit ihm werde es nie langweilig. Elvis macht mit seinem Velo Kunststücke, er nennt das «Wheely». Er kann auf dem Hinterrad fahren, das vordere Rad ist in der Luft.

Elvis arbeitet in der Velowerkstatt. Die Lehre gefällt ihm gut, weil er etwas mit Velos machen kann. Beim Flicker der Velos muss er die Hände und den Kopf brauchen. Damit nachher das Velo wieder gut läuft. Elvis findet seinen Chef gut. Die meisten Leute in der

Stiftung findet er nett. Elvis will noch viel Neues lernen, darum möchte er zum Beispiel beim Znüni und Mittagessen mit Klienten und Personal zusammen sein. So könnte er von den verschiedenen Leuten Neues lernen.

Interviewt von Maya Lang
Fotos Yvonne Tobler



Nachfolgende Sätze hat Elvis ergänzt:

Ich mache den Beruf gerne, weil **er mir gefällt.**

Ich fühle mich wohl, weil **der Chef gut und nett ist.**

Ich habe mich für die Ausbildung in der Stiftung entschieden, weil **der Vorschlag von der IV kam.**

Ich wünsche mir, dass **ich später genug Geld verdiene.**

Interview mit Manuela



Manuela wurde diesen Sommer 20 Jahre alt. Ihre Lehre: PrA Insos Praktikerin Industrie, Fachrichtung Verpackung/Montage. Die Lehre dauert 2 Jahre. 1 Mal pro Woche besucht sie die Berufsschule in Aarau. Arbeitsort: Verpackung/Montage Oberentfelden.

Manuela ist eine fröhliche Person. Sie wohnt zusammen mit ihren Eltern in Wohlen. Sie hat eine ältere und eine jüngere Schwester. Mit ihrem Hund Mia macht sie Spaziergänge in der Natur. In ihrer Freizeit geht sie gerne ins Fitnessstudio. Für ihren Arbeitsweg fährt sie immer mit dem Zug.

Die Berufsberatung in Aarau half Manuela bei ihrer Berufswahl. Nach dem Schnuppern in der Stiftung wollte sie diesen Beruf lernen. Manuela arbeitet gerne alleine. Damit das gut geht, wird ihr alles sehr gut erklärt. Manuela findet alle Leute in der Stiftung nett. Sie geht gerne in die Schule. Sie findet alles gut in der Stiftung. Ihren Beruf findet sie gar nicht schwierig.

Interviewt von Maya Lang
Fotos von Yvonne Tobler



Nachfolgende Sätze hat Manuela ergänzt:

Ich mache den Beruf gerne, weil **er mir gefällt.**

Ich fühle mich wohl, weil **es mir Spass macht.**

Ich habe mich für die Ausbildung in der Stiftung entschieden, weil **die Leute nett sind.**

Ich wünsche mir für die Zukunft, **einmal alleine zu wohnen.**

Interview mit Patrick



Patrick wohnt mit seinen Eltern, zwei Schwestern und seinem Bruder in Oberentfelden. Auch ein Büsi, Namens Felix, gehört zur Familie. Patrick ist 20 Jahre alt. Für den Arbeitsweg fährt er mit dem Zug und Bus. Er zeichnet sehr gerne mit Farben oder Bleistiften. Oder er macht auch Bilder auf seinem Computer. Patrick geht gerne spazieren oder macht Ausflüge mit Kollegen oder mit der Familie.

In der Lehre (PrA Insos Praktiker Küche) gefällt ihm besonders das Arbeiten mit den Lebensmitteln. Sein Arbeitsort ist die Kantine in Lenzburg. Er findet die vielen Regeln interessant und auch, die Küche sauber zu halten. Er weiss, welche Sachen richtig sauber gehalten werden müssen. Das hilft ihm bei der Arbeit. In der Stiftung gefällt ihm gut, dass er viel lernen kann. Er findet es toll alleine zu arbeiten. Wenn er viel zu tun hat und es schnell gehen muss, kommt Patrick «in Stress». Da hat er Mühe alles im Kopf zu behalten.

Interviewt von Adrian Märki
Fotos Yvonne Tobler



Nachfolgende Sätze hat Patrick ergänzt:

Ich mache den Beruf gerne, weil **ich meine Ideen in der «warmen und kalten» Küche umsetzen kann.**

Ich fühle mich wohl, weil **mir die Mitarbeitenden immer helfen.**

Ich habe mich für die Ausbildung in der Stiftung entschieden, weil **bei meinem Schnuppern die Küche sauber und interessant war.**

Ich wünsche mir für die spätere Zeit, **dass ich noch viel dazu lerne und dass ich in der Stiftung bleiben kann.**

Interessante Weblinks:



www.berufsschule-scala.ch



www.berufsberatung.ch/dyn/show/9313



www.proinfirmis.ch



www.insos.ch



www.insieme.ch



www.learco.ch

Unsere Partner



eniwa

Smart Home.
Clever vernetzen,
Alltag erleichtern.

Eniwa AG
Industriestrasse 25 · CH-5033 Buchs AG
T +41 62 835 00 10 · info@eniwa.ch · www.eniwa.ch

RAV4 HYBRID.

Emil Frey AG Autocenter Safenwil

zweiradSPORT
FISCHER
Seon/Buchs

entsorgen Sie
mit uns in
Niederlenz
günstig und
effizient



www.bausort.ch
Industriestrasse 7, 5702 Niederlenz

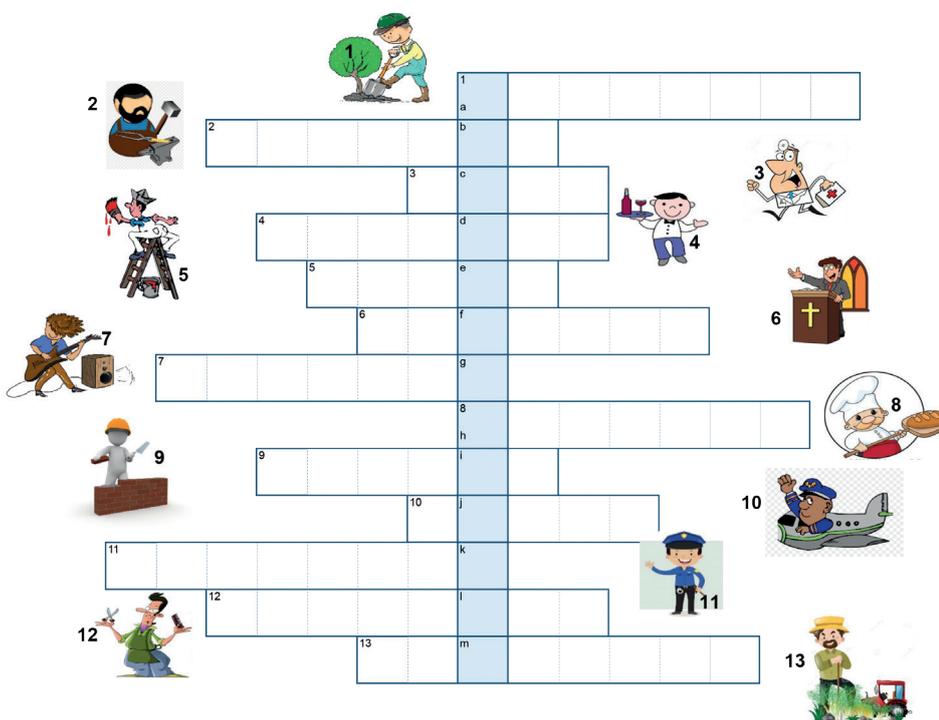
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 07.30 - 11.45 / 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 15.00 Uhr



SPIEL UND SPASS

Berufe

Wie lauten die Berufsnamen der Abbildungen?
Schreiben Sie sie in die Kästchen und lösen Sie das Rätsel.



Lösung: a b c d e f g h i j k l m

Wettbewerb

Senden Sie Ihre richtige Antwort **bis spätestens 15. Oktober 2019** per Mail an: redaktion@ozl.ch

(Rechtsweg ist ausgeschlossen, über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt).

Preise

Das können Sie gewinnen:

- 1. Preis:**
Geschenkkorb OrTilia, CHF 50.–
- 2. Preis:**
Einkaufsgutschein OrTilia, CHF 30.–
- 3. Preis:**
Glacépass für 15 feine Glacé

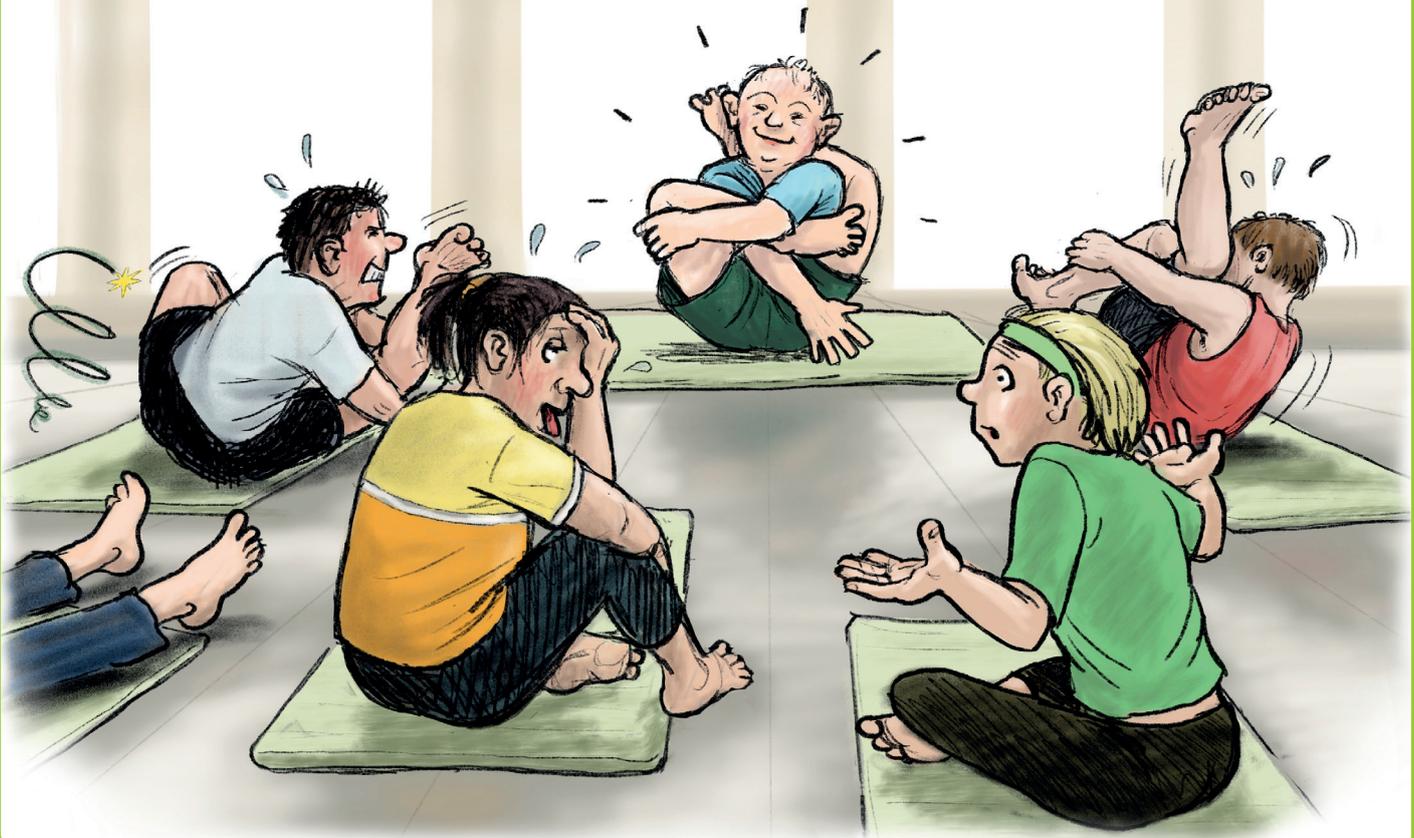
Die glücklichen Gewinnerinnen

1. Preis Waltraud Pauli-Lang
2. Preis Anja Voegeli
3. Preis Julia Hiltbold

Auflösung Augenhöhe 01/19:
Lösungssatz: In den sauren Apfel beissen



UND ALS NÄCHSTES: POSITION LOTUS TZI !



Kalender

Termine intern bis 30.06.2020

- 13.11.2019 Personalinformation Lenzburg
- 14.11.2019 Personalinformation Oberentfelden
- 20.12.2019 Weihnachtsfeier in der Stiftung in Lenzburg
Freiwilliger Anlass für Klienten – Organisation durch Kirche
- offen Weihnachtsfeier in der Stiftung in Oberentfelden
- 26.06.2020 Fortbildungstag Bereich Finanzen/Dienste und Bereich Arbeit

Termine extern bis 30.06.2020

- 31.10.2019 Soundingboard in Lenzburg
- 29.11.2019 Weihnachtszauber in Lenzburg
- 21.12.2019 bis und mit 05.01.2020 Betriebsferien Arbeit / Verwaltung
- 05.03.2020 Auftraggeberapéro in Lenzburg
- 04.04.2020 Ostermärt

Impressum

Druck: Kromer Print AG
 Auflage: 4'500 Ex.
 Fotos: Yvonne Tobler / Adrian Märki
 Cartoon: Katja Batt, cartoonja.ch

Stiftung Orte zum Leben

Tiliastrasse 2
 Postfach
 5600 Lenzburg 1
 Tel. 062 885 50 50
 info@ozl.ch

Redaktion

redaktion@ozl.ch

Spendenkonto

50-19000-3
 IBAN CH46 0900 0000 5001 9000 3

